

## PRESSEMITTEILUNG

12. Juni 2016

### VIER LESETAGE MIT LITERARISCHEN HÖHEPUNKTEN, WUNDERVOLLEN ORTEN UND EINEM INTERESSIERTEN PUBLIKUM



- Buchpreisträger-Lesung war ein erstklassiger Leseabend
- Deutsch-arabische Lesungen und Themenschwerpunkt »Zwischen den Welten – Geschichten aus nah und fern« fanden viele interessierte Zuhörer und wurden emotional eindrucksvolle Lesenachmittage und -abende
- Schirmherr Dr. Thomas de Maizière erwischte Regennachmittag, aber ein gut aufgelegtes, wetterfestes Publikum
- Besondere Leseorte erfreuten Gäste des Literaturfestes
- 5. Schreibwettbewerb kürte seine Gewinner

Die mit Spannung und mit viel Freude erwartete Lesung des aktuellen Preisträgers der Leipziger Buchmesse, Guntram Vesper, war der versprochene literarische Höhepunkt des diesjährigen 7. Literaturfestes Meissen. Dieses geht heute Abend zu Ende. Der 75-jährige Guntram Vesper las am Samstagabend im Historischen Ratssaal des Rathauses Meissen aus seinem preisgekrönten Roman »Frohburg«. Der aus dem Hörfunk bekannte Literaturkritiker Michael Hametner führte den Autor nicht nur kenntnisreich in den Abend ein, sondern zeigte sich als einfühlsamer Gesprächspartner für Vesper. „Es war ein erstklassiger Leseabend, einer der schönsten der bisherigen Literaturfeste überhaupt“, schwärmte Programmleiterin Maïke Beier. Gut 350 Zuhörer hatte die Lesung gefunden, teils waren diese extra zu dieser Lesung nach Meissen gereist.

Unter dem Titel » Zwischen den Welten – Geschichten aus nah und fern« zeigte sich das Vorlese-Festival vom 9. bis 12. Juni auch diesmal wieder äußerst facettenreich in den dargebotenen literarischen Genres. Das Interesse an den Lesungen war sehr gut, die Stimmung bei vorlesenden Autoren, Schauspielern, Politikern und Prominenten ebenso. Durchschnittlich 40 bis 50 Zuhörer zählte jeder der kleinen Lesungen, in den größeren Sälen waren es oft mehrere Hundert.



An den Open-Air-Bühnen auf dem Marktplatz, dem Heinrichsplatz und am Tuchmachertor lauschten nicht nur Interessierte auf den aufgestellten Bänken. In den umliegenden Restaurants und Cafés genossen außerdem zahlreiche Touristen und Ausflügler das Leseprogramm auf den Bühnen. In Meißen selbst haben zahlreiche Lesepartner mit eigenen Programmen das Lesefest genutzt, um sich zu präsentieren. Begeistert vom Publikum wurden auch diesmal wieder die »ungewöhnlichen« Lesorte aufgenommen. Der ehemalige Theatermallsaal zeigte sich als ein bereits vergessen geglaubtes Kleinod und sorgte mit seinem morbiden Charme für eine ganz besondere Leseatmosphäre. Der Heinrichsplatz erwies sich abermals als kleiner städtischer Lese- und Platz der Begegnungen.

Ein äußerst hohes Interesse des Lesefest-Publikums fanden die Lesungen zum Themenschwerpunkt »Menschen unterwegs« und insbesondere die mehrsprachigen Lesungen. »Bahrmanns Laden« in der Webergasse, den sich die Initiatoren dieser Lesungen gewünscht hatten, erwies sich dabei als Glücksfall. Der Raum gab den Lesungen zum einen eine intime Stimmung, bot aber zugleich ausreichend Raum für die zahlreichen Gäste. Claudia Hoffmann und der Schüler Achmed bel Haj, Christina König, Akram und Jumne Aldaas, WEHersbstSilesius, Adel Karasholi sowie Bachtyar Ali gestalteten ergreifende Lesungen in deutscher und arabischer Sprache. Die Lesung von »Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Euupery, vorgetragen von deutschen, irakischen und syrischen Kindern der Afra-Grundschule gehörte zu den emotionalen Höhepunkten des Lesefestes. Der Kooperation des Literaturfestes mit der Evangelischen Akademie Meißen und dem Bündnis Buntes Meißen sind wirkliche Besonderheiten des diesjährigen Lesefest zu danken.

Zum Meißner Literaturfest schon fest dazu gehört, dass Schirmherr Dr. Thomas de Maizière traditionell auf dem Meißner Marktplatz liest. In diesem Jahr hatte der Bundesinnenminister und Mitglied des Deutschen Bundestages zwar einen Regen-Auftritt. Aber trotz seines mehrmaligen Angebots, mit seiner Lesung in den historischen Ratssaal zu wechseln, harrten die zahlreichen Zuhörer gutgelaunt unter ihren Schirmen oder schutzlos im Regen aus. Manch einer ließ sich auch diesmal nach der Lesung die Gelegenheit zu einem persönlichen kurzen Gespräch mit Dr. Thomas de Maizière nicht entgehen.

Literaturfest Meißen  
c/o Daniel Bahrmann  
Webergasse 2  
01662 Meißen

Das Literaturfest Meißen  
ist ein Projekt des  
Meißener Kulturvereins e.V.

Meißener Kulturverein e. V.  
c/o RuV Elbland mbH  
Niederauer Str. 43  
01662 Meißen

Dr. Walter Hannot  
Vorsitzender  
Tel.: 0172 8959269  
E-Mail:  
[w.hannot@meissener-kulturverein.de](mailto:w.hannot@meissener-kulturverein.de)



Am Sonntag wurden auf der Bühne auf dem Markt die Sieger des 5. Schreibwettbewerbs des Literaturfestes gekürt. Als Siegerin in der Kategorie Erwachsene las die Freiburgerin Christiane Seifert-Özbilek aus ihrer Kurzgeschichte vor. Den 2. und 3. Platz belegten Hansjochen Nepp aus Meißen und Bettina Schneider aus Berlin. Prämiert wurden die Gewinner von der Sparkasse Meißen als Partner des Schreibwettbewerbs. Die Preisträger in der Kategorie Kinder/Jugendliche wurden von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionaldirektion Dresden, ausgezeichnet. Die Preise gingen an: 1. Preis – Theresa Fischer, Kleinzadel, 2. Preis – Tara McDonnell, Meißen sowie 3. Preis Emma Hallwaß, Kalkreuth. Einen Sonderpreis stifteten die Sächsische Bildungsagentur und das Literaturfest Meißen für den 18-jährigen Luca Sing aus Riesa.

„Wir ziehen auch für dieses 7. Literaturfest Meißen ein äußerst positives Resümee, trotz der am Sonntag nachmittag einsetzenden Regenschauer“, so Organisationsleiter Daniel Bahrmann. Er dankte nicht zuletzt allen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter den Kulissen, den 33 Programmpartnern, den Sponsoren und natürlich nicht zuletzt all jenen, die Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lesefest besucht haben. Schon jetzt sollte man sich das zweite Wochenende im Juni 2017 vormerken. Dann wird Meißen wieder zum Vorlesen und Zuhören einladen.

#### Hintergrund

2009 initiierte der Unternehmer und heutige Vorsitzende des Meißener Kulturvereins e.V., Dr. Walter Hannot, inspiriert von historischen Gebäuden, kleinen Plätzen und verträumten Gassen das Literaturfest Meißen. Seitdem kamen jährlich bis zu 14.000 Besucher in die Stadt, um dem Lesefest literarischer Werke zu lauschen und die besondere Atmosphäre bei Deutschlands größtem, nichtkommerziellen Open-Air-Lesefest zu erleben. Der Eintritt zu allen Lesungen ist kostenfrei. Hochrangige Autoren, bekannte Schauspieler und Künstler, Vertreter aus Politik und Wirtschaft engagieren sich alljährlich ehrenamtlich als Vorleser zu den rund 200 öffentlichen Veranstaltungen. Organisiert wird das Literaturfest vom Meißener Kulturverein e.V. Schirmherr des Literaturfestes Meißen ist Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière. Unterstützt wird das Fest unter anderem durch den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Stadt Meißen, der Sächsischen Zeitung, dem Verkehrsverbund Oberelbe, der Privatbrauerei Schwerter Meißen und Oppacher Mineralquellen.

#### Pressekontakt:

Dr. Uwe Winkler  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Literaturfest Meißen  
Tel. +49 3521 459 1166  
Fax +49 3212 8924263  
Mobil +49 170 800 49 27  
Email: [u.winkler@meissener-kulturverein.de](mailto:u.winkler@meissener-kulturverein.de)  
[www.literaturfest-meissen.de](http://www.literaturfest-meissen.de)  
[www.facebook.com/LiteraturfestMeissen](https://www.facebook.com/LiteraturfestMeissen)

Literaturfest Meißen  
c/o Daniel Bahrmann  
Webergasse 2  
01662 Meißen

Das Literaturfest Meißen  
ist ein Projekt des  
Meissener Kulturvereins e.V.

Meißener Kulturverein e. V.  
c/o RuV Elbland mbH  
Niederauer Str. 43  
01662 Meißen

Dr. Walter Hannot  
Vorsitzender  
Tel.: 0172 8959269  
E-Mail:  
[w.hannot@meissener-kulturverein.de](mailto:w.hannot@meissener-kulturverein.de)

